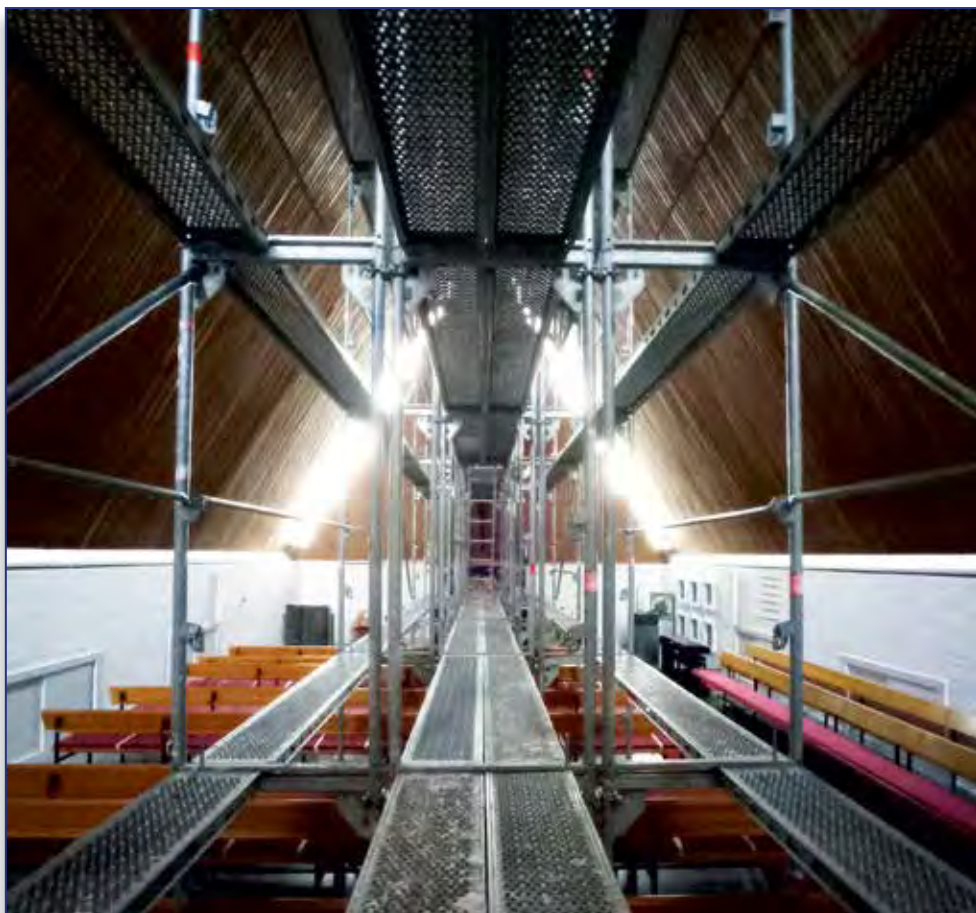

GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe September, Oktober, November 2021



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wasser, Boote, Urlaubsstimmung – das gehört für mich zum Sommer dazu. Vielleicht ein bisschen kitschig, diese Vorstellung ... so kitschig wie dieses Lied, das mir gerade wieder ins Ohr schwappt. Und ich sehe sie vor mir, die beiden, Mann und Frau auf einem Boot, Grace Kelly und Bing Crosby: sie sind allein auf dem Wasser, nur die Sonne ist Zeuge. Und er singt von „True Love“, wahrer Liebe. Und von einem „Guardian Angel“, einem Schutzengel, nur für sie beide.

Vielleicht braucht man den im Sommerurlaub besonders: in Zeiten von Corona – oder wenn man am Gardasee die Uferstraße überqueren will. Und natürlich in der Liebe; denn diese Augenblicke sind ja kurz – wo man eins ist mit sich selber und dem anderen und der Welt. Jede Bootspartie geht mal zuende, jede Liebe ist gefährdet, jeder Urlaub mal vorbei. Und wie schnell die guten Tage vorüber sind!

Die Sorgen sind mächtig. Und die Schmerzen manchmal auch. Und der Stress stellt sich oft schon am

letzten Urlaubstag wieder ein. Aber diese Erlebnisse waren doch da – sind doch da in meinem Herzen. Dieser eine Augenblick, wo ich gespürt habe: der Alltag ist nicht alles! Da gibt's noch was, das ist auch da ... und das erfüllt mich mit Kraft: „True Love“ und ein „Guardian Angel“, wahre Liebe und ein Schutzengel. Beide brauchen wir und beides wünsch' ich Ihnen und Euch – ganz besonders jetzt in der Urlaubszeit. Gut, wenn wir mal dran denken! Halten wir Augen und Ohren offen ... dann können wir die Melodie hören: von Wasser und Booten und Urlaubsstimmung – ein bisschen kitschig vielleicht; aber auch: sehr wahr!

Is so. Gott befohlen.

Ihr/Euer

HHH vom Festplatz

Verabschiedung von Dagmar Illing

Im Kindergarten Kigaluga verabschiedeten wir Dagmar Illing in den Ruhestand.

Sie arbeitete zuerst im Kindergarten „Vor der Burg“ als Erzieherin mit Susanne Baier zusammen. Als das Provisorium endlich abgerissen werden sollte, wechselte Frau Illing in den neugebauten Kindergarten am Lustgarten. Dort übernahm sie ab dem 1. August 1996 eine eigene Gruppe.

In dieser langen Zeit übernahm sie verschiedene Aufgaben auch außerhalb ihrer Gruppe.

Es entstand eine eigene Kindergartenbücherei. Jeden Mittwoch können sich Kinder mit ihren Eltern Bücher für eine Woche ausleihen. Dagmar Illing fühlte sich die ganzen Jahre für unsere Lesepatin verantwortlich, bei gemeinsamen Treffen mit der kath. Familienbildungsstätte und der Stadt Salzburg war sie fast immer dabei.

Sie erstellte auch einen Ausbildungsordner während einer Fort-



bildung. Dieser wird von jeder Gruppe genutzt.

Die Gruppenarbeit gemeinsam mit Martina Ditter-Romahn und Anna Grube (Vertretung von Katharina Larisch) haben ihr immer sehr viel Spaß gemacht. Das Wohl der Kinder lag ihr sehr am Herzen, sie war mit Leib und Seele „Erzieherin“. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute.

Petra Moews





Das Titelbild

Nein, das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt keine moderne Kunstinstallation, auch nicht das Innere einer Werft an der Ostseeküste oder den Kommandogang eines interstellaren Raumschiffs. Vielmehr war die Heilig-Kreuz-Kirche während zweier Wochen im Juli solcherart eingerüstet ... der Grund war, dass wieder einmal eine Wartung der Deckenheizung durchgeführt werden musste. Immerhin hat die Kontrolle ergeben, dass die Anlage ordentlich und abgasfrei arbeitet!

HHH



Konfer in Corona-Zeiten

Was passiert denn da? Was machen diese Jugendlichen da oben in der Kirche? So wie auf dem Photo war das im Unterricht vor den Sommerferien. Hier sieht man Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der 16.00-Uhr-Gruppe am Dienstag. Alle sind oben in den Kirchenbänken; das war uns sicherer als unten im Gemeinderaum zu sitzen – der Abstand konnte so besser eingehalten werden. Die meisten der Jugendlichen mit Maske (zu dem

Zeitpunkt hätten alle auf ihrem Platz bereits „ohne“ sitzen dürfen). Gesenkte Köpfe, gesammelte Konzentration. Alle blättern in der Bibel (unser Thema zu diesem Zeitpunkt), lesen leise für sich kleine Abschnitte, machen sich Notizen. Nachher werden die Arbeitsergebnisse verglichen!

Das war ein so eindrucksvolles Bild, dass ich einfach das Handy aus der Tasche ziehen und unbemerkt ein Bild machen musste (ich habe die

Konfis natürlich hinterher um die Erlaubnis zur Veröffentlichung im Gemeindebrief gebeten). Wenn's sein muss, geht Konfirmandenunterricht so also auch. Aber schöner und lebendiger ist es unten im großen „KonfirmandInnenraum“. Wir hoffen, dass wir nach den großen Ferien dort weiter machen können. Aber wenn die Umstände es erfordern: dann gehen wir eben wieder in die Kirche!

HHH

Corona-Konfirmation II

„So vieles ist anders in diesem Jahr ... auch die Konfirmationen.“ So habe ich im Sommer 2020 einen kleinen Text für den Gemeindebrief begonnen. Und auch in diesem Jahr könnte ich genauso anfangen.

Auch 2021 fanden unsere Konfirmationsgottesdienste nicht normal an den Sonntagen nach Ostern statt, sondern mussten wieder in den September verlegt werden. Auf einem Extra-Elternabend - wegen der Abstandsregeln war er oben im Kirchenraum von Heilig-Kreuz - kurz vor den Sommerferien wurde alles besprochen und die Gruppen eingeteilt.

Sind in seuchenfreien Zeiten bis knapp über 20 Konfirmanden und Konfirmandinnen mit ihren Familien in einem Konfirmationsgottesdienst zusammen (das bringt die Heilig-Kreuz-Kirche jedesmal bis an den Rand ihres Fassungsvermögens - aber wenn niemand stehen muss, weil die Sitzplätze ausreichen, ist es auch keine „richtige“ Konfirmation!), so dürfen wir auch in diesem Jahr nur eine ein-

geschränkte Anzahl von Personen zum Gottesdienst in die Kirche lassen. Wenn also ein Konfirmand oder eine Konfirmandin mehr als nur die Eltern in die Kirche mitbringen wollte, mussten wir erneut den ungewöhnlichen Weg der „Kurz- und Kleinkonfirmation“ einschlagen. Deswegen wird es am 4. und 5. September in Heilig-Kreuz fünf Kurzgottesdienste zur Konfirmation geben, entsprechend am 12. September in St. Nicolai zwei, sowie am 19. September in St. Petri und am 26. September in St. Marien jeweils einen Gottesdienst.

Es ist schade, dass nicht jeweils die gesamte Gruppe gemeinsam in einer Kirche konfirmiert werden kann, aber wir wollten die Konfirmationen nicht noch weiter hinausschieben ... zumal die Zukunft mit Corona ja wohl unsicherer bleibt als zunächst gedacht / gehofft: keiner kann sagen, ob sich die Lage im Spätherbst oder im nächsten Frühjahr wirklich entspannt haben wird (nach den Erfahrungen des zurückliegenden Jahres: wohl eher nicht).



So wird es in diesem Jahr bei uns noch einmal einige Konfirmationen mit begrenzter Teilnehmerzahl (mit oder ohne Gesang - mal sehen, was erlaubt sein wird! Augenblicklich steigen die Inzidenzzahlen wieder) geben. Das Konfirmationsversprechen und die Einsegnung der Jugendlichen, die wichtigsten

Teile des Konfirmationsgottesdienstes, werden aber nicht fehlen. Und schöne Musik und eine freundliche und zugewandte Atmosphäre soll es für die KonfirmandInnen und ihre Angehörigen auch geben!

HHH

Gebhardshagen, Heilig-Kreuz-Kirche	
Samstag, 4. September 2021	
Pfarrer Holger H. Hübner, Diakonin Christiane Busch	
Um 16.00 Uhr werden konfirmiert:	Um 17.00 Uhr werden konfirmiert:
Marielle Martong, Lian Munser, Svenja Schollmaier,	Maxim-Joel Söhnel, Fibi Sophie Thiel, Emma Vahldieck
Sonntag, 5. September 2021	
Pfarrer Holger H. Hübner, Diakonin Christiane Busch	
Um 9.30 Uhr werden konfirmiert:	Um 11.30 Uhr werden konfirmiert:
Marit Augustin, Katharina Jeske, Larissa Seyffarth,	Jelto Kuffner, Nika Kuffner, Lucia Emilia Roth, Cem Üstünel, Lale Üstünel,
Um 10.30 Uhr werden konfirmiert:	
Lina Dahms, Dayna Ayleen Guski, Adele Hoppe, Sophia Kühle	

Gebhardshagen, St. Nicolai-Kirche	
Sonntag, 12. September 2021	
Pfarrer Holger H. Hübner, Diakonin Christiane Busch	
Um 10.30 Uhr werden konfirmiert	Um 11.30 Uhr werden konfirmiert:
Santiago Rieger, Jonas Gerbitz, Marcel Schmidt, Anna Lena Soletzki	Amy Bergs, Madita Kraft, Nicolas Phil Kraft,
Calbecht, St. Petri-Kirche	
Sonntag, 19. September 2021	
Pfarrer Holger H. Hübner, Diakonin Christiane Busch	
Um 10.00 Uhr werden konfirmiert:	
Merrit Anna Hesse,	Marvin Landau
Engerode, St. Marien-Kirche	
Sonntag, 26. September 2021	
Pfarrer Holger H. Hübner, Diakonin Christiane Busch	
Um 10.30 Uhr wird konfirmiert:	Julia-Marie Sindermann



Liebe Gemeindemitglieder

Aller Anfang ist schwer – dieser Abschied noch viel mehr. Es ist so weit: Ich gehe – und zwar in den Ruhestand.
Ich blicke auf 25 wunderbare Jahre und viele liebe Kolleginnen und Kollegen, Kirchenvorstände zurück und sehe nun meine Zukunft als Pensionärin. Auch, wenn ich mich nun auf den neuen Lebensabschnitt freue, das alles fällt mir nicht leicht. Es war eine gute und kreative Zusammenarbeit, bei der ich viele neue und gute Erfahrungen sammeln konnte. Dafür bin ich dankbar.
Ich möchte mich auf diesem Wege für die schöne Verabschiedung in der St. Nicolai Kirche, die ich gemeinsam mit den vielen kleinen Schulanfängern hatte und die vielen schönen Geschenke, bedanken.
Ab dem 01.09.2021 stelle ich mich meiner neuen Herausforderung als Rentnerin. Es werden sicherlich keine spannende Projekte mehr sein, aber ich habe da schon viele Ideen, damit es mir nicht langweilig wird.

Es verabschiedet sich ganz herzlich Eure/Ihre
Christiane Müller



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gern möchte ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Silke Harmel. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und lebe seit nunmehr 30 Jahren in Salzgitter, im schönen Ortsteil Calbecht.

Ich mag die Beschaulichkeit des Dorfes. Ich bin gern in der Natur und genieße dort die Zeit mit meinen Hunden.

Auf den täglichen Spaziergängen entdecke ich immer wieder neue Wege aus denen sich verschiedene Möglichkeiten ergeben. Möglichkeiten, die Veränderungen bedeuten können.

Auch beruflich habe ich nun die Möglichkeit mich zu verändern. Nach jahrelanger Tätigkeit in ei-



ner Werkstatt für behinderte Menschen kann ich jetzt meine sozialen und organisatorischen Fähigkeiten im Pfarrbüro der Gemeinde zum Einsatz bringen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen!

Silke Harmel

Frauenfrühstück in Heilig Kreuz

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am
9. Oktober 2021 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus von Heilig Kreuz, Am Festplatz.

Nach langer Zeit wollen wir gemeinsam ein leckeres Frühstück genießen und uns über die vergangene Zeit austauschen. Philosophisches zum Thema „Glück“ begleitet uns dabei.

Ich freue mich auf einen schönen Vormittag mit Ihnen!

Ihre Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 30. September 2021 bei
Christiane Busch:

E-Mail schroeder-busch@web.de oder
Tel. 05129 7155

oder im Gemeindebüro: 05341 70179



Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

» Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

» Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Gebhardshagen Heilig-Kreuz-Kirche

Samstag 04.09.	16.00 Uhr 17.00 Uhr	Konfirmationen
Sonntag 05.09.	09.30 Uhr 10.30 Uhr 11.30 Uhr 10.00 Uhr 10.45 Uhr	Konfirmationen Gottesdienste in St. Nicolai
Sonntag 12.09.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 19.09.		Fusionsfest in allen vier Kirchen
Sonntag 26.09.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 03.10.	09.30 Uhr	Gottesdienste zum Erntedankfest mit dem Kindergarten
Sonntag 10.10.		Gottesdienste in St. Nicolai
Sonntag 17.10.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 24.10.		Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 31.10.	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienste zum Reformationstag
Sonntag 07.11.		Gottesdienste in St. Nicolai
Sonntag 14.11. Volkstrauertag	10.00 Uhr 10.45 Uhr 12.00 Uhr	Gottesdienst Gedenkstunde
Mittwoch 17.11. Buß- und Bettag	19.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 21.11. Ewigkeitssonntag	15.00 Uhr	Gottesdienste in St. Nicolai Andacht Friedhofskapelle Gebhardshagen
Sonntag 28.11. 1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Burghof – Weihnachtsmarkt

Gebhardshagen St. Nicolai-Kirche

Sonntag 05.09.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 12.09.	10.30 Uhr 11.30 Uhr 10.00 Uhr 10.45 Uhr	Konfirmationen Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 19.09.		Fusionsfest in allen vier Kirchen
Sonntag 26.09.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 03.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kindergarten
Sonntag 10.10.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 17.10.		Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 24.10.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 31.10.		Gottesdienste zum Reformationstag in Heilig-Kreuz
Sonntag 07.11.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 14.11. Volkstrauertag		Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Mittwoch 17.11. Buß- und Bettag		Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr 10.45 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienste Andacht Friedhofskapelle Gebhardshagen
Sonntag 28.11. 1. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst auf dem Burghof – Weihnachtsmarkt

Engerode St. Marien-Kirche

Sonntag 12.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 19.09.		Fusionsfest in allen vier Kirchen
Sonntag 26.09.	10.30 Uhr	Konfirmation
Sonntag 03.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag 17.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 31.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag
Sonntag 14.11. Volkstrauertag	10.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung
Sonntag 21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr 10.45 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienste in St. Nicolai Andacht Friedhofskapelle Gebhardshagen

Calbecht St. Petri-Kirche

Sonntag 12.09	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 19.09.	10.00 Uhr	Konfirmation Fusionsfest in allen vier Kirchen
Sonntag 03.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Holzbergschen Hof
Sonntag 17.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 31.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag
Sonntag 14.11. Volkstrauertag	09.30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung
Sonntag 21.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr 10.45 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienste in St. Nicolai Andacht Friedhofskapelle Gebhardshagen

Altenheim Maria im Tann –
Gottesdienst, jeweils 10.00 Uhr, 21.09., 19.10., 16.11.



Foto: Oettel



Foto: Oettel

Monatsspruch
**OKTOBER
2021**

» Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen**
zur **Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

Grafik: Wendt

Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Oktober 2021.



Allen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen

Foto: Lotz

„Ein Christenmensch
ist ein dienstbarer
Knecht aller Dinge ...“

so schreibt Martin Luther in seinem Essay „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Und das haben meine Kollegin, Frau Quedenfeld, und ich im Gottesdienst zum Reformationstag im vergangenen Jahr ganz handgreiflich demonstriert. Man sieht es auf den Photo: da schrubben wir den Teppich auf den Altarstufen von Heilig Kreuz ... richtig sauberer ist er davon nicht geworden. Wahrscheinlich würde Luther sagen „Schafft euch einfach mal ‘nen neuen an! Manche alten Sachen kann man nicht aufhübschen, die muss man ändern!“ Und das, denke ich, wäre doch mal ein gutes Motto für den Reformationstag 2021. Mal sehen, wie es wird. Jedenfalls laden wir auch in



diesem Jahr wieder ein zum „Gestaltungsraumgottesdienst am Reformationstag“. Er findet statt am 31. Oktober um 17.00 und 18.00 Uhr in Heilig Kreuz. Bereits am Vormittag sind die Gottesdienste in Calbecht und Engerode (bitte beachtet den Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief). HHH

»Schafft euch einfach mal ‘nen neuen an!
Manche alten Sachen kann man nicht
aufhübschen, die muss man ändern!«

Reformationstag 2021

REICHWEITE FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
7. bis 17. November 2021
www.friedensdekade.de



„Reichweite Frieden“ – lautet das Leitmotiv der diesjährigen FriedensDekade. Walter Dawid, der Gestalter des Leitmotivs zur diesjährigen FriedensDekade schreibt dazu: „Was bedeutet heutzutage Reichweite? Unsere Reichweite ist global geworden. Kommunikation, Transport, Information, Handel, Zusammenarbeit sind inzwischen weltumspannend.

Doch wie weit reicht der Frieden in unserer Welt? Jemandem die Hand zu reichen, ist immer noch ein An-

fang. Menschen können sich rund um den Globus miteinander verbinden und dadurch wissen wir, dass der Friedenswunsch der Menschen auch auf der anderen Seite der Erdkugel genauso groß ist wie bei uns. Die Menschen sind ein WIR geworden.

Mein Plakat soll zeigen, dass der Wunsch nach Frieden im wahren Sinne des Wortes grenzenlos ist und wir die Möglichkeiten hätten, diesen Wunsch wahr werden zu lassen. Wir müssten es nur wollen.“

Der Theologe Eugen Drewermann schrieb im Dezember 2020: „Ich habe immer an Jesus und die Bergpredigt geglaubt. Ich habe deshalb auch nie geglaubt, dass es stimmt, wir müssten noch mehr rüsten, um sicher zu sein. Was für eine Sicherheit haben wir denn, wenn wir die Atombomben verbessern? Wir könnten die Menschheit beliebig oft in die Luft sprengen. Das ist keine Sicherheit. Das ist eine in eine Form des Wahnsinns getriebene Angst, die wir miteinander austragen.

Wir definieren Sicherheit nur als größte Angstverbreitung gegen denjenigen, der uns Angst macht. Aus der kann man nur herauskommen, wenn man begreift, was uns Jesus in der Bergpredigt sagt: Den Frieden schaffen diejenigen, die den Mut haben wehrlos zu bleiben.

Abrüstung vertreten,
nicht Aufrüstung!

Eigentlich ist das evident, jeder weiß das: Was könnten wir tun, wenn wir den Riesenschwindel der Rüstungsausgaben aufdecken und all das Geld für andere Dinge zur Verfügung hätten.“



Ökumenische
FriedensDekade

Wie in den Vorjahren beteiligt sich unsere Kirchengemeinde auch 2021 mit Veranstaltungen in der Heilig Kreuz Kirche an der Ökumenischen FriedensDekade: Friedensandachten vom 8. bis 12. November, jeweils um 19.00 Uhr, eine Friedenswerkstatt am 13. November ab 15.00 Uhr und Gottesdienste am Volkstrauertag. Sie sind / Ihr seid herzlich eingeladen.

Reinhard Försterling

In der Gebhardshagener Kirchenchronik für das Jahr 1921 ist zu lesen: „Auf Anregung des Ortsgeistlichen wurde von der Gemeinde ihren im Weltkrieg Gefallenen auf dem Kirchplatz ein Denkmal errichtet.“ Die „Weihe des Denkmals“ fand am 16. Mai, dem zweiten Pfingstfeiertag, nach dem Gedächtnisgottesdienst „unter stärkster Beteiligung auch Auswärtiger statt“. Eingebettet in die gesanglichen Beiträge der Schulkinder und des Gesangvereins folgten die Weiherede von Pastor Gebensleben und Ansprachen des Direktors der Kunstgewerbeschule Braunschweig, der den Entwurf für das Denkmal erstellt hatte und des Gemeindevorstehers Heuer. Vertreter der örtlichen Vereine und Angehörige der Gefallenen legten Kränze nieder. Nach dem Liede „Ich hatt‘ einen Kameraden“ wurden drei Ehrensalven abgegeben. So war es vor 100 Jahren üblich und in den weiteren Jahren der Weimarer Republik. 1926 wurde entschieden, den Volkstrauertag, den es seit 1919 gab, regelmäßig am Sonntag Reminisce-re (5. Sonntag vor Ostern) zu bege-

hen. Er sollte dem „Ehrengedenken unserer im Weltkriege gefallenen Väter, Brüder und Söhne gewidmet sein“. Aus dem Ehrengedenken wurde ab 1935 das Heldengedenken, die Heldenverehrung, organisiert von NSDAP und Wehrmacht. Neue Helden zogen 1939 in einen zweiten Weltkrieg. Für die Gefallenen dieses Krieges aus Gebhardshagen wurde neben dem Denkmal des Ersten Weltkrieges nach 1945 eine Holztafel als provisorisches Ehrenmal aufgestellt. Ein eigenes Denkmal für sie konnte wahrscheinlich aus Kostengründen nicht realisiert werden. Am Ostende des Sonnenbergweges wurde dann Anfang der 1950er Jahre ein Heimkehrerkreuz errichtet, das mahnen sollte „zum ständigen Gedenken an die Heimkehrer und die Grausamkeit des Krieges“. Die Inhalte des Volkstrauertages, der seit 1952 am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres stattfand, veränderten sich im Lauf der Jahrzehnte. Neben den gefallenen Soldaten rückten immer mehr die Opfer des Nationalsozialismus in den Mittelpunkt des Gedenkens. 2016 begann



Bundespräsident Joachim Gauck das Totengedenken bei der zentralen Gedenkstunde des Bundestages mit den Worten: „Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.“

In diesem Gedenken haben alle Platz; auch die Kriegsgefangenen und Fremdarbeiter, die in Gebhardshagen in den Lagern und am Arbeitsplatz durch Gewalt und Entkräftung starben. Am 11. April 1987 berichtete die Salzgitter-Zeitung, was ein ehemaliger Fahrhauer und ein ehemaliger Aufsichtshauer dem SPD-Ortsvereinsvorstand berichteten: „... Wer im Tagebau Haverlahwiese arbeitete, hatte es schwer. Ein Russe hatte sich von einem al-

ten Transportband ein Stück Gummi als Schuhsohle abgeschnitten. Den Mann haben sie dafür aufgehängt. Ein anderer Russe hatte sich vor Hunger eine Zuckerrübe im Feld ausgegraben. Man hat ihn mit Wasser übergossen und mit Kabeln und Schläuchen halbtot geschlagen ...“

Doch kann dies neue Gedenken noch an den alten Stätten, wo noch der nationale Geist weht, stattfinden. Ich plädiere für ein neues Denkmal an einem neuen Platz: „Wir erinnern an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.“

Reinhard Försterling



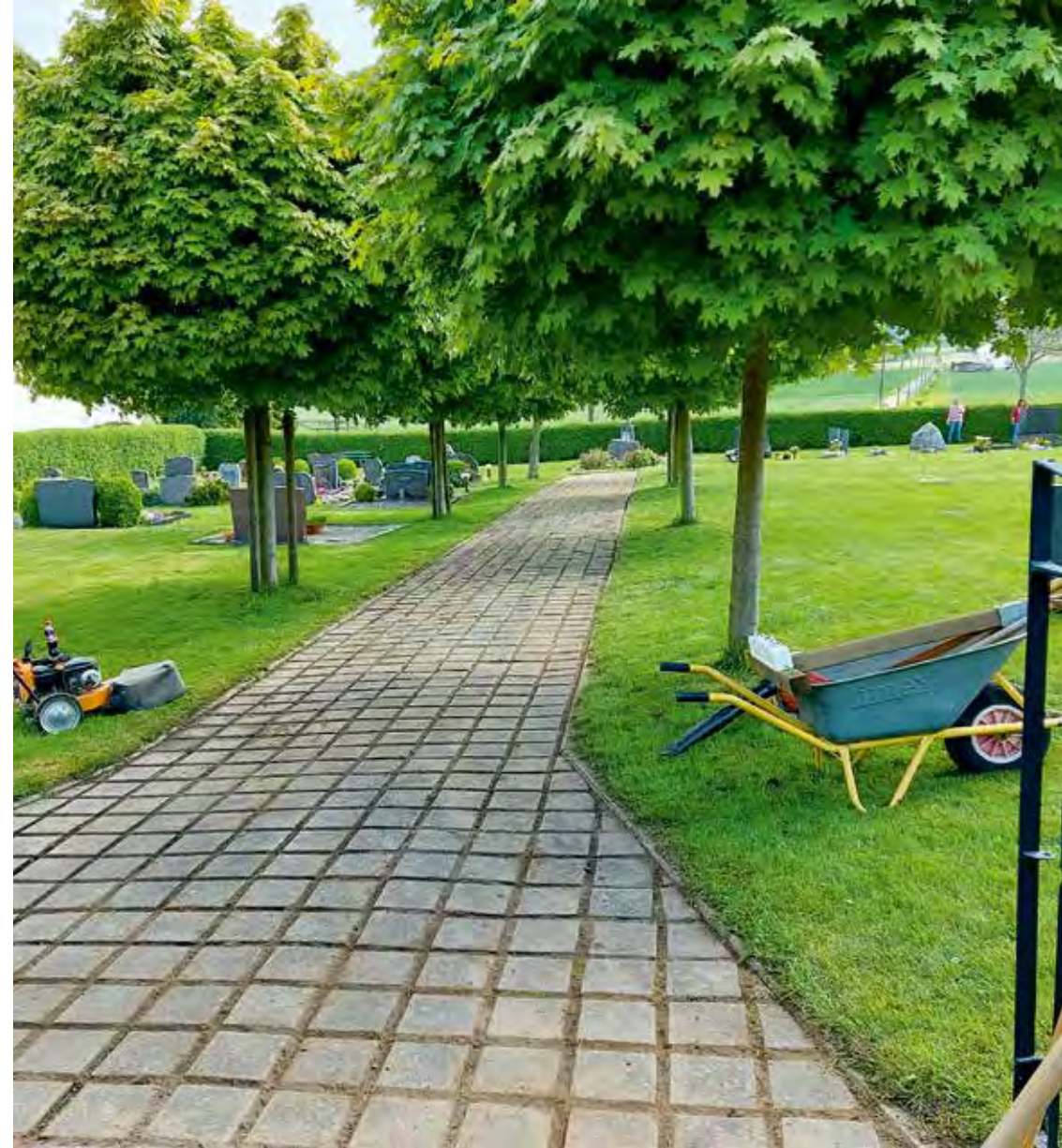
Fleißige Hände, schnelles Ende!

So geschehen am zweiten Samstag im Mai in Calbecht auf dem Friedhof. Um den Hauptweg zu reinigen, trafen sich Mitglieder des Kirchenvorstandes und fleißige Helfer aus dem Dorf. Nachdem sich Bewohner des Ortes über Probleme beim Begehen des Weges mit ihren Rollatoren beklagten, wurde kurzer Hand

eine gemeinsame Aktion von freiwilligen Helfern auf die Beine gestellt. Diese reinigten mit diversen Geräten und Körperkraft den Weg, so dass er wieder besser zu begehen ist.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Beteiligten für die große Hilfe und sagt: DANKE!

Im Namen des Kirchenvorstandes,
Dietmar Froböse



**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6
Tel.: 05341 70179
Fax: 05341 871131
gebhardshagen.pfa@lk-bs.de
Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
Zur Zeit nur mit Terminvereinbarung

Pfarramt

St. Nicolai und St. Petrus
Pfarrerin Anette Quedenfeld,
Tel.: 05341 4098950
anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Pfarramt

Heilig-Kreuz und St. Marien
Pfarrer Holger H. Hübner
Am Festplatz 32
Tel.: 05341 70913
huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18
31185 Söhlde
Tel.: 05129 7155 (privat)
schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“
Am Festplatz 34
Tel.: 05341 71066
Leitung: Anna Nowakowski
festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA

Lustgarten 25
Tel.: 05341 72920
Leitung: Petra Moews
kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4
Tel.: 05341 72841
Leitung: Elke Zingelmann-Heer
Kiga.vorderburg@t-online.de

Gemeindebrief-Redaktion GemeindebriefGCE@web.de

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Karin Rabe, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl.

Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2021.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: beim Kindergarten „Kigaluga“ (S. 2) und bei Rolf Müller (S. 10, 11).

Einschulungsgottesdienst



Freitag, 03. September 2021

16.30 Uhr

auf dem Schulhof der Grundschule Am Sonnenberg

Bitte beachten Sie die tagesaktuellen

Corona-Regelungen (Personenzahl, Maske, Abstand).

Die Anzahl der Sitzmöglichkeiten ist beschränkt.



14.00 Uhr
St. Petri-Kirche
in Calbecht



15.00 Uhr
St. Marien-Kirche
in Engerode



16.00 Uhr
Heilig-Kreuz-Kirche
in Gebhardshagen



17.00 Uhr
St. Nicolai-Kirche
in Gebhardshagen

19. September 2021 „Fusionstag“

zur Erinnerung an den
Zusammenschluss
der drei Kirchengemeinden
Gebhardshagen, Calbecht und Engerode
zur Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Gebhardshagen-Calbecht-Engerode
in Salzgitter.